

<b>Name:</b>	Professor Helen E. Hartnell, J.D.
<b>E-Mail-Adresse:</b>	helen.hartnell@fu-berlin.de
<b>Kurstitel:</b>	Law, Society and Politics in Comparative Perspective
<b>Track:</b>	A-Track
<b>Kurssprache:</b>	Englisch
<b>Veranstaltungsumfang:</b>	48 Kontaktstunden (6 pro Tag)
<b>ECTS-Credits:</b>	4

---

### **Kursinhalt**

Das Seminar befasst sich mit theoretischen und historischen Perspektiven an den Schnittpunkten von Recht, Gesellschaft und Politik und soll zur Diskussion von aktuellen Themen zwischen Studierenden verschiedener kultureller Hintergründe und Studiengänge anregen. Zu Beginn erfolgt eine Einführung in die vergleichenden Rechtswissenschaften und Rechtskulturen. Im Anschluss beschäftigen wir uns mit klassischen Schriften bekannter Sozialtheoretiker (Durkheim, Weber und Marx) und ihrer Bedeutung hinsichtlich aktueller Debatten über Moral, (Un-)Gehorsam und Konflikte. Danach sollen Rolle und Funktion des Rechts in Deutschland zu Zeiten des Nationalsozialismus und des Kommunismus untersucht werden. Schließlich befassen wir uns mit den Schwierigkeiten, die durch Altlasten vorheriger Systeme für Demokratie, Rechtsstaat und Wirtschaft in post-totalitären Gesellschaften entstehen können. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns mit der Notwendigkeit der sogenannten „Transitional Justice“, den Herausforderungen der Meinungsfreiheit und den Verbindungen zwischen Recht und dem Markt.

Insgesamt möchte das Seminar Studierenden die Fähigkeit vermitteln, theoretische und historische Kenntnisse in Debatten über aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen einzubringen. Beispiele dafür sind Multikulturalität, (illegale) Downloads, Streaming und Filesharing, Hausbesetzung und die ökonomische Entwicklung. Neben substanziellem Fachwissen in verschiedenen sozialwissenschaftlichen und politisch-juristischen Bereichen schulen die Studierenden ihre kommunikativen und interkulturellen Fähigkeiten durch aktive Beteiligung an den Diskussionen.

### **Zielgruppe**

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich für Sozialwissenschaften – insbesondere Geschichte, Soziologie oder Politikwissenschaft – oder Rechtswissenschaft interessieren. Das Seminar ist auf Bachelor-Studierende zugeschnitten, jedoch auch offen für andere Studierende. Typischerweise nehmen sowohl Erstsemester als auch Studierende aus höheren Semestern teil. Diese Diversität bietet den Teilnehmenden einzigartige Möglichkeiten voneinander zu lernen.

### **Voraussetzungen**

Es sind keine Vorkenntnisse in Jura oder Sozialwissenschaften erforderlich. Die einzige Voraussetzung ist intellektuelle Aufgeschlossenheit.

### **Seminaranforderungen**

Von den Studierenden wird erwartet, in allen Sitzungen **anwesend zu sein**, die Lektüre für jede Stunde **vorzubereiten** sowie am Unterrichtsgespräch und an den Exkursionen **aktiv**

**teilzunehmen.** Insbesondere werden alle Studierenden entweder (i) zwei schriftliche Protokolle anfertigen, in denen die zugehörige Lektüre analysiert wird; oder (ii) ein schriftliches Protokoll erstellen und einen **kurzen Vortrag** zu einer anderen auf die Kursinhalte bezogenen Frage halten. Am Ende des Kurses findet eine **schriftliche Abschlussprüfung** statt.

**Bewertung**

Anwesenheit und aktive Mitarbeit: 35 %  
 2 Protokolle oder 1 Protokoll und Vortrag: 35 %  
 Abschlussprüfung: 30 %

**Literatur**

Ein Reader mit der Lektüre für den Kurs wird bei der Einführungsveranstaltung bereitgestellt.

**Kursplan**

Datum	Programm*
Montag, 23. Juli 2018	<p><b>TRADITIONELLE PERSPEKTIVEN: RECHT, BRÄUCHE UND DAS KONZEPT DES VERGLEICHENDEN RECHTS</b></p> <p>Was bedeutet Recht, und wie unterscheidet es sich vom Brauch?                      Was ist ein Rechtssystem?                      Wie können Rechtssysteme verglichen werden?</p> <p><b><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u></b>                      Einführung und Kursüberblick</p> <p><b><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></b>                      Recht, Bräuche, Traditionen</p> <p><b><u>Sitzung 3 (14:00 - 15:30)</u></b>                      „Rechtsfamilien“ und andere Ansätze der vergleichenden Rechtswissenschaft</p>
Donnerstag, 26. Juli 2018	<p><b>ZEITGENÖSSISCHE ANSÄTZE: VERGLEICH VON RECHTSSYSTEMEN; RECHTSKULTUR; PLURALISMUS</b></p> <p>Was sind die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Rechtssystemen?                      Was versteht man unter Rechtskultur?                      Welche Funktionen haben Gerichte?                      Welche Rolle spielen Anwälte?                      Welche Spannungen gibt es zwischen Kultur und Recht und wie können Konflikte gelöst werden?</p> <p><b><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u></b>  <b><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></b>                      Vergleich von Rechtssystemen: Kultur, Institutionen, Akteure</p>

	<p><b><u>Sitzung 3 (14:00 - 15:30)</u></b> Pluralismus: Normativer und rechtlicher Konflikt</p>
Montag, 30. Juli 2018	<p><b>TRADITIONELLE UND ZEITGENÖSSISCHE PERSPEKTIVEN: MORAL, STRAFRECHT UND (UN)GEHORSAM</b></p> <p>Welche Funktionen hat das Recht gemäß Durkheim und anderen Theoretikern? Warum halten sich einige Menschen an das Recht (oder auch nicht)?</p> <p><b><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u></b> Durkheim: Moral und funktionelle Ansätze des Rechts</p> <p><b><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></b> <b><u>Sitzung 3 (14:00 - 15:30)</u></b> Rationaler Ansatz: Abschreckung; Legitimität/Autorität; Identität</p>
Donnerstag, 2. August 2018	<p><b>TRADITIONELLE UND ZEITGENÖSSISCHE PERSPEKTIVEN: KRIMINALITÄT UND BESTRAFUNG</b></p> <p>Warum wird bestraft? Warum wird in einigen Ländern/ Kulturen stärker bestraft als in anderen?</p> <p><b><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u></b> <b><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></b> Verbrechen und Bestrafung; öffentliches Bloßstellen (Shaming)</p> <p><b><u>Sitzung 3 (14:00 - 15:30)</u></b> Exkursion: Haus der Wannsee-Konferenz</p>
Montag, 6. August 2018	<p><b>RECHT IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS UND DANACH</b></p> <p>Welche Rolle hatte das Recht im nationalsozialistischen Deutschland? Mit welchen Herausforderungen sehen sich Gesellschaften nach Totalitarismus, Krieg und anderen Arten von Störungen konfrontiert?</p> <p><b><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u></b> <b><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></b> Recht im Nationalsozialismus und danach; der post-totalitäre Kontext (I)</p> <p><b><u>Sitzung 3 (14:00 - 15:30)</u></b> Exkursion: Schöneberg – Orte des Erinnerns im Bayerischen Viertel</p>

	<p>→<b>FRIST FÜR DAS ERSTE PROTOKOLL (9:00)</b>←</p>
<p>Donnerstag, 9. August 2018</p>	<p><b>TRADITIONELLE UND ZEITGENÖSSISCHE PERSPEKTIVEN: RECHT, KONFLIKTE, EIGENTUM; SOZIALISTISCHE RECHTSAUFFASSUNG</b></p> <p>Wie funktioniert Recht in der Gesellschaft gemäß Marx und anderen Konflikttheoretikern?          Welche Rolle hatte das Recht in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) und anderen sozialistischen Ordnungen?          Welche Funktionen hat Privateigentum?          Was sind die sogenannten „Commons“ im Sinne von Gemeinschaftsgütern und (wie) sollte das Recht diese schützen?          Wie sollte das Recht auf Hausbesetzungen reagieren?</p> <p><b><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u></b>  <b><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></b>          Marx, Eigentum, Ideologie und die Konflikttheorie des Rechts; Recht in kommunistischen Staaten; sozialistische Rechtsauffassung</p> <p><b><u>Sitzung 3 (14:30 - 17:00) (bitte beachten Sie die abweichende Unterrichtszeit!)</u></b>          Exkursion: Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (frühere Untersuchungshaftanstalt des ostdeutschen Ministeriums für Staatssicherheit/„Stasi“)</p>
<p>Montag, 13. August 2018</p>	<p><b>RECHT IN POSTTOTALITÄREN GESELLSCHAFTEN („TRANSITIONAL JUSTICE“); PRÄSENTATIONEN DER STUDIERENDEN</b></p> <p>Was ist „Rechtsstaatlichkeit“ und (wie) kann sie geschaffen werden?          Was sind die Ziele und Methoden einer „Transitional Justice“ („Übergangsjustiz“)?          Welche Beziehung besteht laut Weber und anderen Theoretikern zwischen Recht, dem Staat und der Wirtschaft?</p> <p><b><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u></b>  <b><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></b>  <b><u>Sitzung 3 (14:00 - 15:30)</u></b></p> <p>Der post-totalitäre Kontext (II); Rechtsstaatlichkeit und „Transitional Justice“; Institutionelle und wirtschaftliche Herausforderungen</p> <p>Präsentationen der Studierenden</p> <p>→<b>FRIST FÜR DAS ZWEITE PROTOKOLL (9:00) ODER DIE PRÄSENTATION</b>←</p>

Donnerstag, 16. August 2018	<p><b>RECHTE UND IHRE GRENZEN; ABSCHLUSS-PRÜFUNG</b></p> <p>Wo liegen die Grenzen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit?</p> <p><b><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u></b> <b><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></b> Freedom of Speech and Freedom of Association</p> <p><b><u>Sitzung 3 (14:00 – 15:30)</u></b> Final (Written) Examination</p>
-----------------------------	---

\*Unterrichtsexkursionen können je nach Verfügbarkeit von Terminen, Rednern und Wetterverhältnissen geändert werden. Bei Unterrichtsexkursionen sind Anpassungen der Unterrichtszeiten möglich.